

## Kindertagesstätte „Die Regenbogenhüpfer“ – Auszug aus dem Jahresbericht 2014 von Pfr. Stephan Heinlein

Die dreigruppige Ev. Kindertagesstätte „Die Regenbogenhüpfer“ steht in Ingenheim in der Mühlhofener Straße 28. Sie kann seit dem 1. März 2011 auch von einjährigen Kindern besucht werden. Die Konzeption<sup>1</sup> sieht folgende Gruppenverteilung vor: In dem neu angebauten Gruppenraum im oberen Stockwerk eine Gruppe für Kinder bis drei Jahre, in den beiden Gruppenräumen im Erdgeschoss zwei Gruppen für Kinder ab drei Jahre in einem halboffenen Gruppensystem. (Bild: Team)

Das Team der Kindertagesstätte hat die Umbauphase mit Bravour hinter sich gebracht und kann nun in den neuen und in den renovierten Räumlichkeiten sich ganz der pädagogischen Arbeit widmen.

Die Kindertagesstätte hat einen Schwerpunkt im Bereich Bewegung, so wurden in den vergangenen Jahren



Erzieherinnen zu Psychomotorikerinnen weitergebildet. Seit Sommer 2011 trägt die Kindertagesstätte das Prädikat „Bewegungskindertagesstätte Rheinland-Pfalz“.

Seit dem vergangenen Jahr beteiligt sich die Kindertagesstätte an der Qualitätsoffensive „KiTa+QM“ der Diakonie, in diesem Zusammenhang wurde ein Leitbild erstellt, das nun in eine veröffentlichungsfähige Form gebracht wird.

---

<sup>1</sup> <http://www.regenbogenhuepfer.de/konzeption.pdf>

Viele Qualitätsstandards sind in der Kindertagesstätte bereits Arbeitsalltag: Durch Beobachtung und Dokumentation werden Entwicklungsschritte und -prozesse für Eltern und Kinder festgehalten und durch das Team reflektiert. In der



Erziehungspartnerschaft wird durch eine professionelle Eingewöhnung nach dem Berliner Modell und durch Entwicklungsgespräche die Kommunikation mit dem Elternhaus gesucht. Bei der Sprachförderung wird das Team durch eine Sprachbasiskraft unterstützt; die für das Grenzland wichtige französische

Sprache wird durch eine französisch sprechende Erzieherin gefördert. Selbstverständlich wird auch die Kooperation mit anderen Institutionen in und außerhalb des Ortes gesucht und praktiziert, vor allem mit der Kirchengemeinde, mit der Klingbachschule (Ich-Du-Wir-Woche im Übergang zur Schule) und mit den anderen Kindertagesstätten vor Ort.

Auch die Religionspädagogik wird in der Einrichtung großgeschrieben, sie hat ihren festen Platz im Jahresablauf (Themen anhand der Feste im Jahreskreis bzw. besondere Themenzirkel) und Tagesablauf (Gebete vor den Mahlzeiten, Einüben von ethischen Verhaltensmaßstäben etc.); auch besuchen die Kinder mit dem Team die Kinderkirche. 2012 führte die Einrichtung mit dem Familienreferenten des Dekanats Bad Bergzabern Rainer Brunck eine Kinderbibelwoche zum Thema „Noah“ durch, die durch einen Festgottesdienst abschlossen wurde.

Schließlich soll als weiterer Schwerpunkt noch die Gewaltprävention genannt werden, die Leiterin Frau Petra Ries ist zertifizierte Fachkraft für Gewaltprävention.

Einmal in der Woche werden altershomogene Lern- und Spielgruppen gebildet, um die Kinder altersgerecht zu fördern. Auch das Turnen der Kinder erfolgt in

altershomogenen Gruppen, da die Kinder einer Altersgruppe oft auf einem vergleichbaren motorischen Entwicklungsstand sind.

Die Kindertagesstätte verfügt über ein großes naturnahes Außengelände, das im Jahr 2011 und 2012 durch den Förderverein und durch die Mitarbeit von anderen Institutionen (Hauptschule, Konfirmanden etc.) um einen Kleinkindbereich erweitert worden ist (s. Bild der Helfer/innen der Schlussaktion).

Zum Berichtszeitpunkt sind 65 Plätze verfügbar, davon sind 15 Plätze für Kinder unter drei Jahren bestimmt. Die Zahl der Ganztagsplätze beläuft sich momentan auf 28.

Zur Finanzierung des Betriebs der dritten Gruppe ist anzumerken, dass die Kommune Billigheim-Ingenheim den Anteil des Trägers an den Personalkosten trägt, sie stellt auch einen Sachkostenzuschuss von 4.000,- € pro Gruppe.